

Presseinformation

19. August 2026

Halbjahresbilanz 2026: Soziale Alltagsbegleitung unterstützt immer mehr Menschen im Alltag

LR Teschl-Hofmeister: Angebot der Alltagsbegleitung ist für Landsleute und das Sozialsystem eine wertvolle Unterstützung

Die Soziale Alltagsbegleitung hat sich zu einem wichtigen Leistungsangebot in Niederösterreich entwickelt. Sie trägt dazu bei, dass Menschen möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben können und pflegende Angehörige entlastet werden. Auch im ersten Halbjahr 2026 wurde das Angebot stark nachgefragt: Von Jänner bis Juni wurden rund 117.000 Einsatzstunden für mehr als 1.950 betreute Personen pro Monat geleistet. Das Land Niederösterreich förderte dies mit rund 4,43 Millionen Euro. „Die Sozialen Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter leisten jeden Tag wertvolle Arbeit. Das Tätigkeitsfeld ist dabei sehr vielschichtig. Sie leisten den Personen Gesellschaft, hören zu, führen Gespräche oder lesen vor. Sie animieren zu gemeinsamen Beschäftigungen wie etwa Spielen, Basteln oder Kochen, erledigen gemeinsam Besorgungen, begleiten bei Spaziergängen oder kleinen Unternehmungen. Sie fördern soziale Kontakte und den Erhalt geistiger Fähigkeiten, motivieren, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, und verringern Isolation“, betont Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Das Angebot ist dabei nicht auf kurzfristige Einsätze ausgelegt: Die Mindesteinsatzdauer beträgt zwei Stunden, in der Regel können bis zu 20 Einsatzstunden pro Monat beziehungsweise 150 Stunden pro Jahr mit dem Land Niederösterreich verrechnet werden. Bei entsprechendem Bedarf ist eine Förderung von bis zu 40 Stunden pro Monat beziehungsweise 300 Stunden pro Jahr möglich. Die betreute Person hat einen Kostenbeitrag zu leisten.

Das Modell der Sozialen Alltagsbegleitung wurde 2018 als Pilotprojekt in Niederösterreich gestartet und 2022 in die Regelfinanzierung übernommen. Seither hat sich das Angebot kontinuierlich entwickelt. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 wurden rund 40.500 Einsatzstunden geleistet, 2024 waren es bereits rund 178.000 Einsatzstunden. 2025 wurden schließlich über 200.000 Einsatzstunden verzeichnet. „Die Entwicklung zeigt, dass die Soziale Alltagsbegleitung einen wichtigen Bedarf abdeckt und von den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sehr gut angenommen wird. Unser Ziel ist es, Menschen

Presseinformation

möglichst lange ein Leben in eigenen vier Wänden zu ermöglichen und gleichzeitig ihre Angehörigen zu unterstützen. Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass wir mit diesem Angebot den richtigen Weg eingeschlagen haben“, so Teschl-Hofmeister.

Um qualifizierte Kräfte für dieses wichtige Tätigkeitsfeld zu gewinnen, unterstützt das Land Niederösterreich die Ausbildung zur Sozialen Alltagsbegleitung. Die Ausbildungsförderung beträgt 1.650 Euro. „Eine gute und qualifizierte Ausbildung ist die Grundlage für eine professionelle Begleitung. Mit einer Ausbildungsförderung wollen wir Menschen für diese sinnstiftende Tätigkeit gewinnen und gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, dass das Angebot auch künftig bedarfsgerecht zur Verfügung steht“, erklärt Teschl-Hofmeister. Weitere Informationen zur Sozialen Alltagsbegleitung sind auf der Website des Landes Niederösterreich <https://www.noel.gv.at> beziehungsweise bei den jeweiligen Rechtsträgern erhältlich.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at



Im Bild von links nach rechts: Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Maria Wimmer und der Soziale Alltagsbegleiter Mathias Frühstück

© NLK Burchhart